

10.15 – Arbeitsgruppen

11.45 2. Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen in den Hilfen im Wohnungsnotfall

Input und Moderation: Peter Diekmann, DW Hamburg-West/Südholstein, Soziale Wohnraumhilfe und Beratungsstelle, Pinneberg
Dr. med. Barbara Peters-Steinwachs, München

3. Der Weg von der Notversorgung wohnungsloser MigrantInnen zu weiterführenden Hilfeleistungen - Wie kann dies gelingen?

Diskussion und Moderation: Evelyne Becker, Frankfurt

Dr. med. Maria Goetzens, Leitung, Elisabeth-Straßenambulanz, Caritasverband Frankfurt e.V., Frankfurt

4. Pflegekonzepte zur Versorgung wohnungsloser PatientInnen

Vortrag: Heike Ester, Krankenschwester in den aufsuchenden medizinischen Hilfen und den Krankenwohnungen der Diakonie Dortmund und Lünen, Dortmund

Moderation: Corinna Genz, Leitung Sozialarbeit, Krankenwohnung „Die KuRve“, ZBS, Diakonisches Werk Hannover, Hannover

11.45 - 12.15 Kaffeepause mit Imbiß

12.15 – Abschlussvortrag

13.15 Ethik in Zeiten des Mangels

Wolfgang Pasch, Dipl. Berufspädagoge, Mitglied des Klinischen Ethikkomitees des Florence-Nightingale-Krankenhauses und Studiengangkoordinator der Fliedner Fachhochschule Düsseldorf, Düsseldorf

13.30 Tagungsende und Verabschiedung

Dr. med. Barbara Peters-Steinwachs, München

Kommen Sie mit Ihrem KRANKENMOBIL nach Eisenach!

Von einigen Kollegen und Kolleginnen, die auch mit einem Krankemobil arbeiten, ist ein fachlicher Austausch angeregt worden.

Deswegen kann bei Bedarf und ausreichendem Interesse ein Thementisch „Krankemobil“ organisiert werden. Am Tagungshotel Haus Hainstein haben wir den Busparkplatz reserviert, so dass die Fahrzeuge dort gut und sicher stehen können.

Bitte notieren Sie auf der Anmeldung, ob Sie mit Ihrem Krankemobil anreisen werden.

Organisationshinweise

Veranstalterin:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.
Boyenstraße 42, 10115 Berlin
Tel.: (030) 2 84 45 37-0; Fax: (030) 2 84 45 37-19
E-Mail: info@bagw.de, Internet: www.bagw.de

Tagungsleitung:

Werena Rosenke, stellvertretende Geschäftsführerin der BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Berlin, werenarosenke@bagw.de

Tagungsort:

Haus Hainstein, Haus der evangelischen Kirchen,
Am Hainstein 16, 99817 Eisenach, Tel. 03691 242-0

Anreise:

Mit der Bahn: ab Hbf Eisenach, Fußweg ca. 25 Min.; Richtung Stadt der B 19 folgen (Bahnhofstraße), danach Wartburgallee (B 19) bis Barfüßerstraße, dort rechts, der Barfüßerstraße bis Haus Hainstein bergauf folgen.

Mit dem Taxi ab Hbf Eisenach in 5-7 Minuten erreichbar.

Mit dem Auto: A4 von Westen kommend Ausfahrt Eisenach West, **A4 von Osten** kommend Ausfahrt Eisenach Ost, Richtung Wartburg, Wartburgallee, Hotelausschilderung beachten

Zimmerreservierung:

Ihre Zimmerreservierung müssen Sie in Eisenach selbst vornehmen.

Im Tagungshotel Haus Hainstein steht bis zum **15. September 2016** ein Zimmerkontingent (ÜF) zum Preis von € 52,00 bis € 60,00 pro Person unter dem Stichwort „Tagung AG Med“ zur Verfügung.

Ganz in der Nähe befindet sich ein weiteres Hotel:

Das Glockenhof Eisenach, Grimmelgasse 4, 99817 Eisenach.

Anmeldungen:

mit beiliegender Anmeldung bis spätestens zum 20. Oktober 2016 an die o. g. Anschrift der Veranstalterin.

Bitte beachten Sie die Stornofristen

Tagungsbeitrag:

€ 116,00 Mitglieder der BAG W, € 145,00 Nichtmitglieder, € 72,50 Studierende und ALG II-BezieherInnen, € 58,00 Betroffene
Im Tagungsbeitrag sind 1 x Dinnerbuffet, Kaffeepausen mit Snacks und Tagungsgetränke enthalten.

Bezahlung:

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie über den Tagungsbeitrag von der BAG W eine Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist.

Rücktritt:

Später als 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn (17.10.16) werden 30% berechnet. Später als 4 Tage vor Veranstaltungsbeginn (23.10.16) werden 70% berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

AG Medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen



Die Zeiten ändern sich und wir uns mit ihnen!

Migration als Herausforderung für die medizinischen Projekte der Hilfen im Wohnungsnotfall

27. / 28. Oktober 2016

Eisenach

**Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e. V.**

EINLADUNG

Die zumeist niedrigschwelligen Projekte der medizinischen Versorgung von Menschen in Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit verzeichnen in den letzten Jahren eine Zunahme hilfeschuchender MigrantInnen. Dies stellt für die medizinischen Angebote eine sehr große Herausforderung dar. Viele der KollegInnen in der Hilfe sind verunsichert, da sie oft die Hintergründe für das Verlassen des Herkunftslandes oder die Fluchtursachen nicht kennen, ihnen die fremden Kulturen nicht vertraut sind und sie sich bestimmte Verhaltensweisen nicht erklären können.

Es bestehen oftmals Unsicherheiten in rechtlicher Hinsicht, in Bezug auf den oft ungeklärten Aufenthaltsstatus der PatientInnen oder den Umgang mit ausländischen Krankenversicherungen. Die Abrechnung der Kosten für medizinische Leistungen bei den deutschen Krankenversicherungen und den Sozialämtern ist mit hohem Aufwand verbunden. Die Sprachbarriere zwischen den PatientInnen und den ProjektmitarbeiterInnen erschwert die Behandlung.

Viele Angebote der medizinischen Versorgung von Menschen in Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit verfügen nur über limitierte finanzielle und personelle Ressourcen, so dass den neuen migrationsbedingten Herausforderungen eine besondere Bedeutung zukommt: Es mangelt an Ressourcen, zugleich steigen die Anforderungen.

Wie lässt sich in solchen Zeiten des Mangels eine qualitätsvolle und professionelle Arbeit aufrechterhalten? Wer sind die neuen PatientInnen? Wie begegnet man ihnen? Wie verändert sich die Arbeit in den medizinischen Projekten? – Dies sind nur einige der Fragen und Themen, die bei der diesjährigen Tagung der AG Medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen in der BAG W aufgegriffen werden sollen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an Austausch und Diskussion zu beteiligen.

*Werena Rosenke, stellvertretende Geschäftsführerin
BAG Wohnungslosenhilfe für den Sprecherrat der
AG Medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen*

Donnerstag, den 27. Oktober 2016

ab 12.00 Anreise, Anmeldung

12.45 Eröffnung und Begrüßung

Dr. med. Barbara Peters-Steinwachs, Sprecherrat der AG Medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen in der BAG W, München

Werena Rosenke, BAG Wohnungslosenhilfe, Berlin

13.00 – Eröffnungsvortrag

14.00 Migration und Gesundheit

Dr. phil. Liane Schenk, Charité-Universitätsmedizin Berlin, Institut f. Medizinische Soziologie, Leiterin des Bereits „Medizinische und pflegerische Versorgungsforschung“, Berlin

14.00 – Interkulturelle Kompetenz erwerben

15.00 Interkulturelle Perspektiven der medizinischen Versorgungsangebote

Vortrag: Dr. phil. Ute Siebert, Dozentin und Beraterin für Interkulturelle Kompetenzen in Medizin und im psychosozialen Bereich

15.00 - 15.30 Kaffeepause

15.30 – Arbeitsgruppe 1

16.30 Interkulturelle Kompetenz erwerben, interkulturelle Öffnung der medizinischen Versorgungsangebote

Diskussion der Möglichkeiten mit Dr. Ute Siebert
Moderation: Werena Rosenke

Parallel zur AG 1 Fishbowls*:

Begrenzte Ressourcen, steigende Anforderungen!

In den Fishbowls soll eine erste Bestandsaufnahme zu dem Tagungsthema „Migration als Herausforderung für die medizinischen Projekte der Hilfen im Wohnungsnotfall“ vorgenommen werden.

Wer wird in den medizinischen Projekten der Hilfen im Wohnungsnotfall versorgt? Sind es UnionsbürgerInnen, Menschen aus Drittstaaten, Flüchtlinge, Menschen ohne Papiere? Welches sind die Hauptprobleme in der Versorgung? Gibt es Lösungen für neue Probleme?

Input und Moderation: Sprecherkreis der AG Medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen

16.30 – Der Zugang zum Gesundheitssystem für UnionsbürgerInnen und Menschen aus Drittstaaten

17.30 Darstellung der rechtlichen Grundlagen und der Umsetzungsmöglichkeiten

Vortrag: Petra Schwaiger, Leitung, Frostschutzengel plus, Gesundheitsförderung und Beratung für wohnungslose Menschen, Berlin

Marlene Köster, Caritas-Ambulanz für Wohnungslose, Berlin

17.30 – Präsentation der Ergebnisse der Fishbowl-Diskussionen

18.00 Kommentierung durch die ReferentInnen und Diskussion von Lösungsmöglichkeiten

Moderation: Werena Rosenke

18.15 – Mitgliederversammlung der AG Medizinische Versorgung Wohnungsloser mit

19.00 Berichten aus der AG Med und der BAG W

19:30 Gemeinsames Abendessen im Tagungshotel

Freitag, den 28. Oktober 2016

9.00 – Lebenslage, Probleme, Hilfebedarfe von Zuwanderern aus mittel- und osteuropäischen EU-Staaten

10.00 Erfahrungen des EHAP-Projektes „MIA – Multinationale Informations- und Anlaufstelle für neu zugewanderte EU-Bürger“

Vortrag: Evelyne Becker, Referatsleitung Wohnungslosenhilfe, Caritasverband Frankfurt e.V., Frankfurt

10.00 - 10.15 Kaffeepause

* Fish-Bowl ist eine Alternative zur Podiumsdiskussion, da die Beteiligung aller Teilnehmenden eines Forum / einer Arbeitsgruppe erleichtert und eine gleichberechtigtere Diskussion ermöglicht wird. Ein kleiner Kreis von Mitwirkenden sitzt in einem Kreis in der Mitte des Raumes, alle anderen Teilnehmenden in einem oder mehreren Kreisen rundherum. Zuerst geben die Personen im innersten Kreis ihre Stellungnahmen ab. Die Teilnehmenden im Außenkreis hören zu, können aber jederzeit zum Innenkreis gehen und mitdiskutieren. Dazu setzt er/sie sich auf einen der freien Stühle des Innenkreises oder – sind alle Stühle im Innenkreis besetzt - stellt sich hinter einen Stuhl. Die Person auf diesem Stuhl darf ihren Gedanken zu Ende formulieren und verlässt anschließend den Kreis. In anderen Veranstaltungen hat sich gezeigt, dass sehr schnell eine lebendige Debatte mit großer Beteiligung entsteht.

Fachtagung AG Med – 27.10./28.10.2016 in Eisenach

Die Zeiten ändern sich und wir uns mit ihnen!

Migration als Herausforderung für die medizinischen Projekte der Hilfen im Wohnungsnotfall

Absender/ Stempel ↕

FAX: (030) 2 84 45 37-19

**BAG Wohnungslosenhilfe e. V.
Boyenstraße 42
10115 Berlin**

**Anmeldeschluss: 20. Oktober 2016
Zimmerreservierung im Tagungshotel Haus Hainstein und im Hotel Glockenhof: bis 15. September 2016**

Wir melden folgende Personen zur Teilnahme an o. g. Veranstaltung verbindlich an:

Name	Einrichtung	Tel.	E-Mail	AG 1 27.10.	AG 2 28.10.	AG 3 28.10.	AG 4 28.10.
Wir kommen mit Krankensmobil:	JA	NEIN					

Die Organisationshinweise haben wir zur Kenntnis genommen. Der **Tagungsbeitrag** wird nach Erhalt der BAG W-Rechnung, welche zugleich Anmeldebestätigung ist, überwiesen.

€ 116,00 für BAG W-Mitglieder

€ 145,50 für Nicht-Mitglieder

€ 58,00 für Betroffene, **€ 72,50** für ALG II-BezieherInnen, Studierende (jeweils mit Nachweis)

Bitte beachten Sie, dass Sie sich im Tagungshotel selbst einbuchen müssen. Die Zimmer dort gehen bereits ab 15.09.2016 wieder in den freien Verkauf.

Datum, Unterschrift